

Segler kooperieren

Der Yacht-Club Stockach will die Zusammenarbeit mit Nachbarvereinen ausbauen

Stockach/Ludwigshafen – Der Yacht-Club Stockach setzt weiter auf Kooperationen mit anderen Segelclubs, speziell in der Jugendarbeit. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung lobten Vorstandsvertreter die laufenden Kooperationen. Die Segelsportvereine am Seeende kooperieren eng, insbesondere im Bezug auf die Jugendarbeit. So dankte Jugendwartin Susanne Töpfer-Zimmermann speziell dem Yachtclub Ludwigshafen für das Zurverfügungstellen der Jugendboote zur Ausbildung. Ein Kooperationsvertrag zum Thema Jugendarbeit unter den Segelsportvereinen am Seeende soll die Zusammen-

arbeit genauer definieren und damit noch weiter vertiefen und verfestigen. Der Kooperationsvertrag mit anderen Vereinen am Seeende ist bereits unterzeichnet worden, wie Thomas Maier auf Nachfrage bestätigte.

Kassenwart Volker Pylarski berichtete detailliert über die Einnahmen und einmaligen Ausgaben im Jahre 2018 sowie über die laufenden Kosten. Die Kassenprüfer Beate Ebner und Günter Schmidt bescheinigten dem Kassenwart eine einwandfreie Arbeit. Auch die turnusgemäße Wahl der Vorstandsmitglieder alle drei Jahre wurde durch Vereinsmitglied Manfred Schnopp geleitet. Ingo Weiler und Dominik Ceglarek wurden als neuer Regattawart und Hafenauftragter ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gewählt. Und die Abstimmung über den bishe-



Viel Betrieb bei der Hauptversammlung des Yachtclubs Stockach – und die Stimmung ist auch gut. BILD: THOMAS TAUSCHEL

rigen Vorstand erfolgte en bloc wiederum ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

Der Vorsitzende Peter Rodemann berichtete über das ereignisreiche Jahr 2018. Anfang letzten Jahres erfolgte eine Teilrenovierung des circa 60 Jah-

re alten Clubhauses. Diese war kosten- und arbeitsintensiv, aber dringend notwendig geworden. Die umfangreichen Renovierungsarbeiten waren pünktlich zum Saisonstart beendet worden, so dass alle Mitglieder und Gäste neue Toilettenanlagen vorfinden konnten.

Im Frühsommer wurde der Yacht-Club erneut nach den breit angelegten Umwelt-Richtlinien des Blauen Ankers zertifiziert, ohne nennenswerte Beanstandungen. Einzig einige Ergänzungen an den Rettungsleitern an den Steganlagen waren vorgeschlagen worden.

